Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Vnd do allexander pabst was der
was der finifft pabst nach sand
peter do was zuc den zeiten
am vngelaubigen herr der mess
quirinus der mess den pabst
alexanderum fachsen vnd hermes
am hayden der ward auch ain
christen der sprach zuc im last
eiwern gelauben so wert ir mit
gemarteret do sayten see im =
als vill von got wie mochtiger
er wer vnd wie grassen lon
er sein freuntē geb das er zuc
dem pabst sprech machstu mir
niemer tachter gehelffen das
sy gesund ward so wull ich an
dem got gelauben do nam =
der pabst sand peters cheten
Vnd vuefft sand peter mit
ernst an vnd pestraich die tachter
do mit do ward sy zuc hant
gesunt do ward ir vater gar
fra Vnd danckcht sand peter
seiner genaden vmid liess sich
tauffen Heyliger herr sand
Peter wier pitten dich durch all
die vnerdiglait die dw mit got
eiwigkleich hast das dw vns
vmb got erwerifft das er vns
erledig von den paanten vnser
sunden Vnd vns geb vnsers =
leben ain guets emid Vnd nach
disem leben das eiwig leben Amen

Von sand sapiencia vnnd von irn
drém tochtern ist die lesend ...

Es was am edle vnd
eiwrdige frau die =
mess sapiencia vnd was
am christin die het drey töchter
die messen fides spes vnd cari
tas Vnd die leent sy all drey
christenleichen gelaube a die =
töchter warn all drey gar schon
vnd warn gar woll gelernt
in der heligen gottleichen ge =
schrifft Vnd heten got lieb vnd
warn in dem lannd ytalia =
zuc den zeiten ächt man die
christen gar ser do fier die
frau mit iren töchtern gen =